Karl May – vor Gericht. Der frühere Chefredakteur Dr. Hermann Cardauns hatte in der 2. Hälfte der Neunzigerjahre das Unwahre an Karl Mays Reiseerzählungen, das Unechte seiner zur Schau getragenen Tendenz und das Unsaubere seiner Schriftstellerei im Dienste des Verlages Münchmeyer aufgedeckt. Trotz der damaligen heftigen Polemik gelang es Karl May, durch Scheinprozesse den weniger kritisch veranlagten Teil des deutschen Lesepublikums von seiner „Unschuld“ zu überzeugen. Der Beuroner Benediktiner Ansgar Pöllmann warf dem bekannten Reiseschriftsteller zu Beginn des heurigen Jahres vor, daß er ein Plagiator sei und sich mit Unrecht den Doktortitel beilege. In einer Reihe von Aufsätzen wies Pöllmann seine Aufstellungen nach und räumte mit den literarischen Schwindeleien und Diebereien Mays auf. Nun eröffnete der Schriftsteller R. Lebius einen überaus leidenschaftlichen und persönlichen Feldzug gegen Karl May, welchem er die schmutzigsten Dinge vorwarf. Am Dienstag kam der Prozeß Mays gegen Lebius vor dem Schöffengericht Charlottenburg zur Verhandlung. Der Beklagte hatte in einem Briefe an die Opernsängerin Fräulein v. Scheidt behauptet, Karl May sei ein geborener Verbrecher. Zur Verhandlung hatte der Beklagte in einem mehrere Seiten langen Schriftsatz den Beweis dafür angetreten, daß Karl May tatsächlich schon vor mehreren Jahren mit Zuchthausstrafen von 4, 3 und 2 Jahren vorbestraft sei, daß er der Anführer einer Räuberbande war, das Erzgebirge unsicher machte und daß er niemals über die deutschen Grenzen hinauskam. Trotzdem hätte er aber umfangreiche Beschreibungen des Auslandes gemacht. Das Gericht nahm an, daß der Beklagte in Wahrnehmung berechtigter Interessen den Brief geschrieben habe, und erkannte auf Freisprechung Lebius‘, Karl May wurde zur Tragung sämtlicher Prozeßkosten verurteilt. Old Shatterhand wurde von einem tragischen Schicksal ereilt. Er, der angeblich in allen Weltteilen die größten Taten vollbrachte und insbesondere Dutzende von Rothäuten in die ewigen Jagdgefilde sandte (Karl May nennt sich als Hauptperson in den Abenteuergeschichten selbst Old Shatterhand), wurde nun von einem Häuptling der gelben Indianer (Lebius, Sekretär der gelben Gewerkschaften) überwältigt und sein Skalp prangt am Wigwam des siegreichen Feindes.

Aus: Vorarlberger Volksblatt, Bregenz. 45. Jahrgang, Nr. 86, 17.04.1910, S. 3+4.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2018